

Berge und Flüsse. Berge: *Mordo*, 160 *Li* westlich der Stadt. Im Jahre 1776, anlässlich der Siegesfeier für die Niederwerfung des Goldstromlandes, wurde der Berg auf Kaiserliche Verordnung durch Opfer geehrt und in die Liste der Frühlings- und Herbstopfer eingereiht. Früher befand sich auf ihm ein Lamatempel. *Balang*¹, 210 *Li* östlich der Stadt, bildet die Grenze nach dem Fürstentum *Wasse*. *Pieh-pang*², 240 *Li* östlich der Stadt, Grenze nach der Präfektur *Zagu*. *K'ung-ch'ia* (*K'ung-k'a*) 控卡³, 140 *Li* westlich der Stadt, bildet die Grenze mit *Ts'u-ch'in* (*Cucin*). *Shan-kio* (*Samgigo*), 390 *Li* östlich der Stadt. *Jih-rh* 日爾, 390 *Li* nördlich der Stadt, bildet die Grenze nach dem Fürstentum *Somo*. *Mengbai* 孟拜, 420 *Li* nordwestlich der Stadt, heißt auch *Mengbi* 夢筆, bildet die Grenze nach dem Fürstentum *Fokz'ai*.

Der Kleine Goldstrom entspringt auf dem Berge *Mengbai*, nordwestlich des Präfekturgebiets, fließt in südöstlicher Richtung an *Dabanjao* vorbei, nimmt bei *Sala* die Wasser des Berges *Jih-rh* auf, fließt dann südwärts nach *Mardang* und *Dimda*. Bei *Mubo*⁴ empfängt er die Gewässer des Berges *So-wu*⁵ und nimmt dann wieder einen südlichen Lauf. Bei *Meng-ku-chai* 猛固寨 empfängt er die Gewässer des Berges *Balang* und nimmt danach südwestliche Richtung. Nördlich der Präfekturstadt nimmt er die Wasser des Berges *Gungga* 功曠⁶ auf. Dann wendet er sich wieder nach Südwesten, empfängt die kleinen Bergbäche des Nord- und Südberges, um dann im Gebiete des Fürstentums *Mingjeng* bei dem Orte *Pien-ku* 邊谷⁷ (*Biyangu*) in den *Ta-tu*-Fluß zu münden. Der *Ta-tu*-Fluß ist der Unterlauf des (Großen) Goldstromes.

Grenzpässe und Engen. *Minggo*-Brücke, 30 *Li* östlich der Stadt, bildet die Grenze nach dem Fürstentum *Okši*. Jetzt ist dort eine Poststelle eingerichtet. *Ziri chai*, 90 *Li* östlich der Stadt. Jetzt befindet sich dort eine Poststelle. *Mu-rh chai*, 120 *Li* östlich der Stadt, eine Schlucht mit ungewöhnlich steilen Wänden, jetzt als Poststelle eingerichtet. *Jih-lung-chai*, 150 *Li* östlich der Stadt, jetzt eine Poststelle. *Sung-lin-k'ou* 松林口 (Föhrenwaldschlucht), 180 *Li* östlich der Stadt, der Platz stellt die Verbindung dar nach *Ta-i-p'ing* 大邑坪⁸ und bildet die Kehle (den Zugangsplatz) von *Meino*. Jetzt als Poststelle eingerichtet. *Tsê-rh-kiao-chai*, 30 *Li* nördlich der Stadt, jetzt eine Poststelle. *Ch'ung-tê* 崇德⁹, 60 *Li* nördlich der Stadt, jetzt eine Poststelle. *Hsiao-niu-ch'ang* 牛小廠 (kleiner Kuhstall), 78 *Li* nördlich der Stadt, 15 *Li* darüber hinaus liegt *Ta-niu-ch'ang* (großer Kuhstall). Jetzt eine Poststelle. *Dabanjao* 大板昭, westlich der Stadt, jetzt ein Proviantamt. *Dimda*, desgl. *Janggu* 章谷, desgl. Das Militärlager *Mou-kung* 懋功, im Stadtgebiet, im Jahre 1776 errichtet, im Jahre 1780 vom Kaiser mit diesem Namen bedacht. Das Militärlager *Fu-pien* 撫邊, am Platze von *Dimda*, die Errichtungsgeschichte ist dieselbe wie die von *Mou-kung*.

Fähren und Brücken. Fähre bei der Kolonie *Janggu*, Fähre *Ting-kin* 定金, Brücke bei der *T'ai-p'ing* 太平-Fähre, südwestlich der Stadt, es befindet sich dort ein

¹ Chinesische Schreibung *Pa-lang-la*, mandschurische Lautschreibung *Balangla*, der tibetische Name nach der Inschrift *Blangla* = Paß (la) auf dem (die Götter das Opfer) annehmen werden? Die heute übliche Aussprache des Namens ist *Banlan*.

² = *Biwangla*?

³ Vgl. unten *Gunggarla*.

⁴ Vgl. unten *Mu-p'o*, Pl. III Nr. 20.

⁵ Vgl. unten *Sobu*.

⁶ Zu unterscheiden von *Gunggar*.

⁷ Die chinesische Schreibung bedeutet *Grenstal*.

⁸ Die chinesische Schreibung bedeutet *Ebene der Hauptstadt*.

⁹ Chinesisch *Erhabene Tugend*.